

Zeitschrift: Jahresbericht / Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs
Herausgeber: Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs
Band: 11 (1928)

Rubrik: Mitgliederbestand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

C. VORSTAND

Der Vorstand hielt drei Sitzungen in Zürich und eine in Luzern ab, die der Prüfung der von der Direktion vorgelegten Fragen und entsprechender Beschlussfassung gewidmet waren. Es kamen u. a. folgende Traktanden zur Beratung:

Publikationen der Verkehrszentrale: Führer, Touristenkarten, Sommersportbroschüren, Programme der sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen, Plakate usw.

Kollektivreklame im Ausland.

Internationale Kongresse: Internationale Föderation der technischen Presse in Genf; Internationaler Kongress für Volkskunst in Prag; Internationaler Kongress der nationalen Reiseverkehrsämter in Budapest.

Schaffung einer Vertretung der Schweizerischen Verkehrszentrale in Buenos Aires und in Prag.

Schaffung einer Vertretung der Verkehrszentrale in Holland.

Mustermessen in Mailand, Prag, Leipzig, Zagreb usw.

Beteiligung an den internationalen Ausstellungen in Baden-Baden (schöne Künste), Köln (Pressa), Barcelona.

Kursaalinitiative.

Vereinbarung zwischen den Schweizerischen Bundesbahnen und dem Schweizer Hotelierverein über Lieferung von englischem Publizitätsmaterial durch die Schweizerische Verkehrszentrale.

Wahl der Propaganda- und Publizitätskommission, der Kommission für Balneologie und Klimatologie und der Fahrplankommission.

Gemeinsame Sitzung der Direktoren der wichtigsten Verkehrsbureaus.

Aktivsaldo der Hotel-Treuhandgesellschaft in Liquidation.

Rationalisierung der Propaganda der Transportunternehmungen durch die Schweizerische Verkehrszentrale (Vorschlag der Rorschach-Heiden-Bahn).

Fremdenverkehrsstatistik.

Studienreisen von Aerzten.

Ankauf von Propagandawerken („Bauernkunst in der Schweiz“).

Vortragsreisen in Deutschland, Dänemark und Amerika.

Herausgabe einer Broschüre über die privaten Erziehungs- und Bildungsanstalten.

Subvention an die Herausgabe der illustrierten Broschüre des Verbandes schweizerischer Badekurorte.

Prüfung des Jahresberichtes für 1927.

Prüfung der Jahresrechnung für 1927 und Aufstellung des Voranschlags für 1929.

Den Sitzungen des Vorstandes wohnten wie bisher mit beratender Stimme bei:

H. Lanz, Biel, Präsident des Verbandes schweizerischer Verkehrsvereine.

Dr. Riesen, Basel, Direktor des Schweizer Hoteliervereins.

Für ihre verständnisvolle Mitarbeit, die der Vorstand zu schätzen weiss, sei ihnen auch an dieser Stelle gedankt.

D. MITGLIEDERBESTAND

Die Zahl der Subvenienten und der Mitglieder, die einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 500.— zahlten, Bund, Schweizerische Bundesbahnen und Schweizer Hotelierverein inbegriffen, ist mit 168 gleichgeblieben, während der Gesamtbetrag der von ihnen gezahlten Beiträge von Fr. 455 950.— auf Fr. 443 700.— zurückgegangen ist.

Freiwillige Zuwendungen ohne dreijährige Verpflichtung oder solche unter Fr. 500.— wurden im Jahre 1928 von 41 Unternehmungen oder Körperschaften (1927: 42) mit Fr. 5 550.— (1927: Fr. 7 575.—) geleistet.